

SPD-Stadtratsfraktion
CSU-Stadtratsfraktion
Bündnis 90 / Die Grünen-Stadtratsfraktion
Die Linke. -Stadtratsgruppe
FDP – Herr Stadtrat Stephan Eichmann

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
Rathaus

OBERBÜRGERMEISTER					
21. Sep. 2016					
D/PM	D/VZ	BMPA	GST	RpA	Infra
Ref. I	Ref. II	Ref. III	Ref. IV	Ref. V	Ref. VI
zur Kts.			z.w.V.		
d.B. um Stellungnahme					
... (Name) ... unterschreibt vorlegen					

Fürth, 20. September 2016

Antrag zur Stadtratssitzung am 28. September 2016
Antrag auf finanzielle Förderung für das „Welthaus Fürth“ - Zentrum für Fairen Handel, Begegnung und Nachhaltigkeit

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

hiermit stellen wir zur Stadtratssitzung am 28. September 2016 folgenden

Antrag

Das „Welthaus Fürth“ - Zentrum für Fairen Handel, Begegnung und Nachhaltigkeit – wird zukünftig jährlich mit 8.000.-- € unterstützt. Das „Welthaus Fürth“ legt jährlich einen Verwendungsnachweis zur Rechtmäßigkeit und Erforderlichkeit der städtischen Mittel vor.

Begründung

Das „Welthaus Fürth“ benötigt Planungssicherheit für das Jahr 2017, weshalb bereits zum jetzigen Zeitpunkt der Antrag auf finanzielle Förderung gestellt wird. Seit vielen Jahren macht der „Eine-Welt-Laden Fürth e.V.“ hervorragende Arbeit für eine gerechtere Welt. Hiervon profitiert auch die Stadt Fürth als Fair-Trade-Town und deren Bevölkerung. Zur weiteren Begründung wird auf das als Anlage beigefügte Schreiben des „Welthaus Fürth“ verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sepp Körbl
Fraktionsvorsitzender
SPD-Stadtratsfraktion

gez. Dietmar Helm
Fraktionsvorsitzender
CSU-Stadtratsfraktion

gez. Harald Riedel
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90 / Die Grünen-
Stadtratsfraktion

gez. Ulrich Schönweiß
Die Linke. Stadtratsgruppe

gez. Stephan Eichmann
Stadtrat der FDP

Anlage: Schreiben des „Welthaus Fürth“

Antrag auf finanzielle Förderung für das

Welthaus Fürth

Zentrum für Fairen Handel, Begegnung und Nachhaltigkeit

Vorgeschichte:

Das Engagement für eine lebenswerte Welt für alle Menschen ist eine der wichtigsten Zukunftsfragen unserer Zeit. Einen immer bedeutsamer werdenden Beitrag leistet dazu der Faire Handel, als partnerschaftlicher Ansatz von Entwicklungshilfe zur Selbsthilfe und als Modell für eine gerechtere Weltwirtschaft. Klimafolgen des globalen Handels zu minimieren und Fluchtursachen entgegen wirken sind Ziele dieser Bewegung. Neben den Kirchen, die diese Idee zuerst gefördert haben, unterstützen in den letzten Jahren zunehmend staatliche Fachstellen und auch die Kommunen diese Initiative.

Seit 1981 bietet der Eine-Welt-Laden Fürth e.V. als erster Akteur Produkte aus dem Fairen Handel in Fürth an und leistet seitdem als gemeinnützig tätige Einrichtung ergänzend dazu Bildungsarbeit zu globalen Fragen. Seit 2012 ist der Weltladen eine von 25 anerkannten Eine-Welt-Stationen für das Globale Lernen in Bayern und beschäftigt dafür eine hauptamtliche Bildungsreferentin, die für Kindergärten, Schulen, Jugendgruppen und in der Erwachsenenbildung Kompetenz vermittelt klimagerecht, nachhaltig zu Handeln und Projekte interkulturellen Lernens begleitet.

Gemeinsam mit FARCAP, einer weiteren gemeinnützig tätigen Initiative des Fairen Handels in Fürth, die sich auf faire Textilien spezialisiert hat, wird 2017 in Fürth ein "Welthaus" eröffnet. Ziel des Projektes ist, für die beiden Einrichtungen einen gemeinsamen Standort zu schaffen, die Beratungs- und Bildungsangebote des Fairen Handels innerhalb der Fairtrade-Town Fürth weiter zu stärken und bekannt zu machen und dieser durch die Welthaus-Idee ein klares Gesicht zu geben. Derzeit ist die Metropolregion Nürnberg auf dem Weg, nach dem Ruhrgebiet die zweite Faire Metropolregion in Deutschland zu werden. Mit dem Welthaus ergreift Fürth die Chance, die erste Einrichtung dieser Art in der Metropolregion zu schaffen. Das Welthaus München war bislang die einzige Einrichtung dieser Art in Bayern.

Ziele:

- Stärkung der Eine-Welt-Arbeit in der Stadt Fürth
- Verortung des Globalen Lernens und der Beratungsstelle für Fairen Handel, für nachhaltige Beschaffung und Entwicklungszusammenarbeit im Welthaus Fürth
- Einrichtung von Räumen für das Globale und interkulturelle Lernen und für Begegnung: Ein "Globales Klassenzimmer" für Vorträge und Workshops, als Ausstellungsraum, ein Begegnungscafé für Treffen von Gruppen

Partner des Projekts:

- Träger: Eine-Welt-Laden Fürth e.V., gemeinnützig anerkannt: www.weltladen-fuerth.de
- Partner und Mieter: FARCAP gGmbH, gemeinnützig anerkannt: www.farcap.de

Nutzungskonzept für das Mietobjekt Gustavstraße 35:

Im Erdgeschoss wird ein Weltladen mit zwei Bereichen eröffnet: faire Lebensmittel und Kunsthandwerk auf 70 qm und faire Mode auf 100 qm.

Im ersten Obergeschoss ist die Eine-Welt-Station Fürth mit

- Seminar- und Ausstellungsraum (Globales Klassenzimmer auf 30 qm)
- Büroraum für Beratung und Projektarbeit mit öffentlicher Mediathek (auf 20 qm)
- Küche für Kochkurse, Bildungsarbeit und Personal (auf 17 qm).

Getragen wird die Bildungsarbeit von Eine-Welt-Laden Fürth e.V. und FARCAP gGmbH gemeinsam. Auch das Mode-Hilfs-Projekt "Azadi" erhält dort eine Heimat. Azadi ist eine eine von rund 80 deutschen Importorganisationen des Fairen Handels. Azadi wurde gemeinsam von FARCAP und dem "Freundeskreis Stop e.V." für Mädchen und junge Frauen in Indien ins Leben gerufen und gibt aus Sklaverei befreiten jungen Mädchen und Frauen eine neue Lebensperspektive.

Das Team:

- Eine-Welt-Laden Fürth e.V.: Andreas Schneider (1.Vorsitzender), Ingrid Meyer (stellvertretende Vorsitzende), die angestellten und ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eine-Welt-Ladens sowie Melanie Diller (Bildungsreferentin).
- FARCAP gGmbH: Elke Klemenz (Geschäftsführerin), die Mitarbeiterinnen von Farcap gGmbH
- Kochkurse und Begegnungscafé durch Catering von "Polidori" (durch Köchin Katja Schilling)

Finanzierung

Die Finanzierung der Ladenfläche und des Verkaufspersonals im Erdgeschoss und der Lagerräume im Keller und 1. OG erfolgt komplett aus den Einnahmen der Ladenbetriebe.

Die Personalkosten für die Bildungsangebote und Projektarbeit wird aus öffentlichen und privaten Fördermitteln (Bund, Land, Kirchen, private Stiftungen, Sponsoren) und Eigenmitteln des Eine-Welt-Laden Fürth e.V. und FARCAP gGmbH finanziert.

Für die Finanzierung der Bildungsräume im 1. OG wird um Unterstützung der Stadt Fürth in Höhe von 8000,-€ pro Jahr gebeten.

Jährlicher Ausgaben- und Einnahmeplan für den Bildungs- und Beratungsbereich ohne Personalkosten und projektbezogene Sachmittel:

Ausgaben		Einnahmen	
Miete (inkl. fixe Nebenkosten für Seminarraum, Büro und Anteil Küche, Flur, Toiletten, ~75qm)	6.680,00 €	Fördermittel für Bildungsangebote	2.500,00 €
Nebenkosten	1.200,00 €	Gewünschte jährliche Förderung durch die Stadt Fürth	8.000,00 €
Sonstige Kosten (Versicherung, Internet, Telefon, Bürobedarf, Porto, Toilettenpapier, Putzmittel, Reparaturen Moderationsmaterial)	2.620,00 €		
Summe	10.500,00 €		10.500,00 €

Bisherige Fördergeber für die Bildungsarbeit des Eine-Welt-Laden Fürth e.V.:

BMZ, BMFSFJ, Bay. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Brot für die Welt, Katholischer Fonds, Evang-luth. Kirche in Bayern, Erzbistum Bamberg, Misereor, Petra-Kelly-Stiftung, Sparkasse Fürth, Infra, Katholisches Dekanat Fürth, Evangelisches Dekanat Fürth, Stiftung Mitarbeit

Bisherige Bildungsk Kooperationen mit...

... 27 Schulen und 23 Kindergärten vor Ort und weiteren Schulen im Landkreis

... Kirchengemeinden und den Dekanaten in Fürth

... Initiativen und Organisationen in Fürth: Amnesty International, Attac, Bündnis Gentechnikfreie Region, Caritas, Diakonie, Evang. Jugend, Fürther Bündnis gegen Rechts, Integrationsbeirat und -büro, Interkultureller Garten, Schule der Phantasie, Sozialforum, Stadttheater Fürth

... regionalen Partnern und Netzwerken: Eine-Welt-Station Nürnberg, CPH, Haus Eckstein, Mission Eine Welt, Eine-Welt-Promotor Nordbayern, Bluepingu e.V., Brot für die Welt Bayern, Misereor Bayern, Erzbistum Bamberg und Bistum Eichstätt, Eine-Welt-Netzwerk Bayern, ANU Bayern

Zeitplan mit Bildungsschwerpunkten:

Jan-Feb 2017: Umbau und Umzug	Sep-Okt 2017: Nachhaltiger Konsum
Mrz 2017: Eröffnungswochen	Workshops mit Kinderkulturkarawane
Apr-Jul 2017: Klimaschutz	Okt-Dez 2017: Nachhaltige Stadtentwicklung
2018: Entwicklungspartnerschaften und Migration, Textilien & Frauenrechte	